

ERGÄNZUNGEN BITTE LAUFEND AN olivia.vrabl@univie.ac.at schicken!

Auch Vorschläge für sinnvollere Kategorien sind erwünscht.

Philosophische Grundlage aus Indien:

User*innen sind die wahren Expert*innen eines Systems. Wer also gerade Videos erstellt, ist am besten in der Lage, die Checkliste zu schreiben!

CHECKLISTE ZUR ERSTELLUNG VON ERKLÄRVIDEOS (Stand 02.04.2020)

DIDAKTISCHE ÜBERLEGUNGEN

- Lernergebnisse für jedes Video überlegen, formulieren und zu Beginn deklarieren. Ob das Lernergebnis erreicht wird, kann im Reality Check selbst überprüft werden.
- Neugier wecken
- Vorwissen aktivieren
- Columbo-Prinzip
- Interaktion
- Erklärung des Themas
- Zwischenfazit
- Verstehenscheck
- Vertiefen
- Rekapitulation
- Reality Check
- Lehr/Lernphilosophie
- Affektives Lernen

TECHNISCHE VORBEREITUNG

- Vorlage_Videos.pptx von der Dropbox laden
- Das Aufnahme Tool Open Broadcaster Software OBS installieren
- Mikrofon und Kamera einrichten
- Gute Kameraposition wählen, mit Tageszeit abstimmen.

TECHNISCHE DURCHFÜHRUNG

- Helligkeit
- Lautstärke
- Kamerawinkel (nicht von oben herab)
- Hintergrund
- Bildauflösung
- Belichtung: Das Licht nicht direkt von vorne auf das Gesicht leuchten, stattdessen natürliches Licht verwenden.

- Belichtung: Keine Schatten im Gesicht erzeugen.
- Augenkontakt (direkte Kommunikation)
- Personenbezug durch Webcam erzeugen
- Audioqualität (schlechte Bildqualität wird eher verziehen als schlechte Audioqualität)
- Hintergrundgeräusche (wenn möglich ohne Hintergrundgeräusche)

INHALTLICHE VORBEREITUNG

- Präsentation den eigenen Vorstellungen anpassen — die Videos sollen authentisch und stimmig sein!
- Für jedes Video Lernergebnisse überlegen
- Drehbuch schreiben
-

INHALTLICHE DURCHFÜHRUNG (PRÄSENTATION)

- Nach Möglichkeit Tablett und Stift verwenden um Stoff zu erklären.
- Aufforderungen einbauen, das Video zu stoppen. Pausen-Symbol-Leiste gemeinsam mit einem klaren, prägnant formulierten Arbeitsauftrag einblenden. Dabei kannst du z.B. mit einem Asterisk (*) Bezug auf das Fenster nehmen.
- Ggf. Beispiele einbauen
-

PRÄSENTATIONSTECHNIK

- Sprechrhythmus (viel vs. wenig Pausen zwischen Satzteilen machen)
- Sprechgeschwindigkeit (Wörter schnell oder langsam aussprechen)
- Sich-Zeit-Nehmen beim Sprechen: Ruhe ausstrahlen und vermitteln, sodass Lernende dies übernehmen können.
- Tonfall (Monotonie vermeiden)
- Lernende direkt ansprechen
- Augenkontakt
- Gestik
- Ruhige Handführung beim Schreiben
- Lesbare Schrift
- Immer die gleiche Farbcodierung verwenden (Ritual)
- Kein umgangssprachliches S an Wörter anhängen (Sehts ihr ...)

PEER-FEEDFORWARD FÜR VIDEOS GEBEN

- Am besten nicht auf einmal zu allen Aspekten Optimierungsvorschläge geben, sondern sich gezielt Aspekte aus der Checkliste aussuchen. Einerseits ist ein Lernprozess eine fortlaufende Weiterentwicklung (Forward), andererseits können Peer Reviewer nicht auf alles gleichzeitig achten und müssten ein Video sehr oft ansehen um alle Aspekte abzudecken.
- Zu Beginn der Feedforward-Nachricht Titel und AB des Videos angeben.
- Vor der Besprechung von beobachteten Aspekten zuerst den Einsatz, die Mühe und die erfolgreiche Erstellung eines Videos hervorheben und Wertschätzung entgegenbringen.

- Bei Beobachtungen direkt auf die Zeitangabe im Video hinweisen.
- Als Verbesserungsvorschlag auch andere Videos als Beispiele und Referenz angeben, die man sich zur Weiterentwicklung anschauen kann.
- Konkrete Verbesserungsvorschläge angeben, wenn man eine Idee hat.
- Konkrete Vorschläge klar, kurz und bündig formulieren, da dies in die Kategorie „Arbeitsanweisung“ fällt. D.h., Befehlssätze verwenden und mit einem Verb den Satz beginnen, so wie jede normale Aufgabenstellung oder die Anleitung in einem Kochbuch: *Fordere SuS aktiv auf ...*
- Falls vorhanden, auf Aspekte hinweisen, die richtig gut gelungen sind, die also Best-Practice Beispiele verwendet werden können

FEEDFORWARD UMSETZEN

- Informationen zur Weiterentwicklung können umgesetzt werden, muss es aber nicht, wenn es sich nicht stimmig für einen selbst ist.
- In Dialog mit der Person treten, die Feedforward geleistet hat und sich bedanken.
- Bei Unklarheiten ein Gespräch mit jener Person suchen, die Feedforward leisten. Nicht alles, was gesagt wird, kommt auch zu 100% bei einer anderen Person genau so an, wie man es meint.
- Nicht nach jedem Feedforward das Video sofort neu drehen, sondern einige Tage „sitzen“ lassen, bis man weiß was man wie überarbeiten möchte.
- Nicht nach jedem Feedforward das Video sofort neu drehen, sondern Feedforward sammeln.

Modellbeispiel für ein Feedforwardgespräch:

Liebe(r) _____,

ich hab mir gerade dein Video " _____ " zum AB- _____ angeschaut, herzliche Gratulation! :)

Das Video ist dir super gelungen!

- Fantastisch ist, wie du das Vorwissen am Anfang bündelst (ZEITANGABE), das sich im Video-Lernzyklus angesammelt hat und nun im letzten Video nochmals schön strukturiert von dir präsentiert wird. Das eignet sich sehr gut als Best-Practice Beispiel für andere!

Für die Weiterentwicklung hier ein paar Beobachtungen und Ideen von mir, die du für eine etwaige nächste Version übernehmen **kannst**:

- Fordere SuS aktiv auf den Pause-Knopf zu drücken und zeige am Bildschirm eine Aufgabenstellung an. Im Video ____ (NAME, ZEITANGABE) findest du dafür ein gutes Beispiel.

- Im Video bei 6:24 ist mir eine Stelle aufgefallen, in der du ein Wort zur Präzision einbauen kannst: „...welche Zahl ergibt mit sich selbst multipliziert 4“ -> „...welche **positive** Zahl ergibt mit sich selbst multipliziert 4“

Kontakt für Anregungen und Korrekturen: olivia.vrabl@univie.ac.at